



Frau Oberbürgermeisterin
Barbara Bosch
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

Reutlingen, den 22.10.2017

Antrag Kommunalisierung RSV (zu 17/039/02, Ziffer 2)

Sehr geehrte Frau Bosch,

wir beantragen:

Die Stadt Reutlingen versucht – gerne gemeinsam mit den an der RSV GmbH beteiligten Gemeinden Pfullingen, Eningen und Pliezhausen - die Kapitalanteile der RSV KG aufzukaufen.

Begründung:

Das EU-Recht lässt die Direktvergabe eines defizitären Busverkehrs an eine kommunale Verkehrsgesellschaft zu, nicht aber an eine (teil-)private Gesellschaft.

Der neue Reutlinger Stadtverkehr mit einem 20/30er-Takt und neuen Linien und Quartierbussen wird deutlich defizitär sein. Aus verkehrlichen und betrieblichen Gründen sollten wir einen einheitlichen Betrieb für das RSV-Netz anstreben.

Formal gibt es derzeit verschiedene Konzessionen für verschiedene Linien in der Hand der RSV KG. Diese Aufteilung ist historisch gewachsen und hat in einem modernen Nahverkehrsplan keine Berechtigung mehr.

Wir streben daher die Kommunalisierung der RSV und die Direktvergabe des ganzen Linienbündels Stadtverkehr an die kommunale Gesellschaft an.

Für die Fraktion
Holger Bergmann, Gabriele Janz